

Der ganze Hundealltag in einer App: DOGSY startet weltweit – ohne Abo, ohne Provision

Die Plattform aus St. Gallen verbindet Hundebetreuung, Warnsystem mit amtlichen Meldungen, Gassi-Routen, Hundewissen und Community – kostenlos und vom ersten Tag an in 44 Sprachen.

St. Gallen, 9. September 2026 – Die Schweizer Plattform DOGSY von Gründerin Nadine Fässler ist ab sofort weltweit unter dogsy.ch verfügbar, die Apps für iPhone und Android folgen in den nächsten Wochen. Was bisher auf mehrere Apps verteilt war – oder gar nicht existierte –, steckt hier in einer: Hundesitting, Warnungen vor Giftködern und Blaualgen, Hundewissen und vieles mehr. Der Massstab hinter allem ist das Wohl des Hundes: eine Warnung, die rechtzeitig ankommt, eine Betreuungsperson, die der Hund vorab kennenlernen kann, ein Notfallnetz, das sofort greift. Die Nutzung ist kostenlos und bleibt es, ohne Abo. Wer Betreuung anbietet, behält den vollen Verdienst: DOGSY nimmt keine Provision.



Nadine Fässler, Gründerin DOGSY

Eine App statt vieler

Wer mit Hund lebt, kennt das Nebeneinander: eine App für die Sitter-Suche, eine für Routen, eine für Fotos. DOGSY legt das zusammen. Spaziergänge lassen sich als Gassi-Routen aufzeichnen und auf Wunsch mit Live-Standort teilen; der Guide führt zu hundefreundlichen Orten, und Events zeigen, was in der Umgebung läuft. Geredet wird im Messenger mit Video- und Sprachanrufen; auf DOGSYgram teilt die Community Fotos und Videos ihrer Hunde – wer etwas mag, vergibt eine «Hundepfote».

Hundebetreuung: eigene Preise, keine Provision

Hundesitterinnen und Hundesitter geben auf DOGSY an, was sie anbieten – Gassi-Service, Hundesitting, Tages- und Ferienbetreuung, beruflich oder volontär. Hundehalterinnen und Hundehalter stellen ein Gesuch: wann sie welche Betreuung brauchen. Passende Sitter melden sich sofort. Die Preise legen die Sitter selbst fest, und DOGSY behält keine Provision – denn wer mit Herzblut Hunde betreut, dem steht auch der volle Verdienst zu. Wer mehr sucht als gelegentliche Betreuung, findet im Dogsharing eine feste Hunde-Patenschaft.

«Mit DOGSY bieten wir eine Plattform – doch was sie ausmacht, sind die Menschen, die sie nutzen. Eine grosse Community gibt Halt, wenn es darauf ankommt; wir sind dabei nur das Schweizer Taschenmesser für Hundehalter. Gemeinsam ermöglichen wir vielen Hunden ein besseres Leben und machen ihren Menschen den Alltag leichter», sagt **Gründerin Nadine Fässler**.

Geprüfte Profile, private Chats, verschlüsselte Daten

Profile auf DOGSY werden geprüft – inklusive freiwilliger Ausweis-Prüfung mit entsprechendem Abzeichen am Profil; nach jeder Betreuung bewerten sich beide Seiten gegenseitig. Wer seinen Hund abgibt, kann den Spaziergang per Live-Standort mitverfolgen – wenn beide das so wollen. Chats sind privat: Der Zugriff ist auf Datenbankebene auf die Beteiligten beschränkt, auch das DOGSY-Team kann sie nicht einsehen. Übertragung und Speicherung sind verschlüsselt; die Datenbank steht in Zürich, die Server laufen in der EU (Frankfurt), und die Bearbeitung folgt dem Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG) sowie, soweit anwendbar, der DSGVO.

Warnungen, die rechtzeitig ankommen

Blualgen-Warnungen sind amtlich: Sie stammen von den zuständigen Behörden – nicht nur von Gemeinden – und erreichen über DOGSY alle Halterinnen und Halter im betroffenen Gebiet. Auch Giftköder-Funde sind erfasst: Nutzerinnen und Nutzer melden sie direkt in der App, die Warnung ist sofort für alle sichtbar, das DOGSY-Team prüft sie zusätzlich, und wer eine Warn-Adresse hinterlegt hat, erhält sie als Push-Nachricht – im selbst gewählten Umkreis; die Warn-Adresse lässt sich jederzeit anpassen, etwa vorübergehend für den Ferienort. Wird ein Hund vermisst, geht der Vermisst-Alarm an die Community im Umkreis – an Menschen also, die ohnehin draussen unterwegs sind und hinschauen.

Für den Ernstfall vorgesorgt

Fällt die Halterin oder der Halter aus, greift das Notfallnetz ohne Umwege: Vorab benannte Notfallkontakte – Menschen, die diese Aufgabe ausdrücklich angenommen haben – sehen jederzeit das Versorgungsblatt jedes Hundes mit Fütterung, Medikamenten, Gewohnheiten und Tierarzt. Im Ernstfall muss niemand erst einen Zugriff freigeben – das Netz trägt auch dann, wenn die Halterin selbst nicht mehr erreichbar ist. Die digitale Hundeakte bündelt Impfpass und Gesundheits-Termine und lässt sich teilen, etwa mit der Betreuungsperson.

Hundewissen in einfacher Sprache

Im Wissensbereich beantwortet die DOGSY-Redaktion Alltagsfragen rund um den Hund in einfacher Sprache – als Orientierung, ausdrücklich nicht als Ersatz für fachkundige Unterstützung, etwa durch Tierarztpraxis oder Verhaltenstherapie. Dass dieses Wissen kostenlos für alle da ist, hat einen konkreten Hintergrund: Fässler studiert Hundeverhaltenstherapie – und hat genau in diesem Studium gelernt, wie viel davon abhängt, dass wichtiges Hundewissen alle Halterinnen und Halter erreicht.

Kostenlos heisst hier: ohne Abo

Gratis heisst bei vielen Apps: gratis bis zur ersten Nachricht – dann kommt das Abo. Bei DOGSY nicht: Alles bleibt für alle dauerhaft kostenlos nutzbar, ohne Abo und ohne Einschränkungen. Finanziert wird die Plattform über Werbung, die nicht aufdringlich ist: diskret, thematisch passend, ohne Auswertung persönlicher Daten. Auf der zahlenden Seite stehen Unternehmen aus der Hundewelt – etwa Tierhandlungen oder Hundefriseure –, die ihre Anzeigen selbst über ein eigenes Self-Service-Portal buchen, das von DOGSY entwickelt wurde und betrieben wird. Firmen können zudem kostenlos ein eigenes Profil anlegen, das Nutzerinnen und Nutzer im Guide entdecken.

Aus St. Gallen, für Hunde weltweit

Gegründet wurde DOGSY von Nadine Fässler, Gründerin des Hundesalons Pretty Wau in St. Gallen; entwickelt hat die Plattform ein St. Galler Softwareunternehmen. Die Plattform startet direkt weltweit statt Land für Land: Hilfe rund um den Hund soll allen offenstehen – und Hunde gibt es überall – rund 490 Millionen leben als Haustiere in Familien. Dass eine Plattform aus einem Land mit vier Landessprachen mehrsprachig denkt, liegt nahe: DOGSY ist von Beginn an in 44 Sprachen nutzbar.

«DOGSY ist entstanden, weil ich möglichst vielen Hundehaltern – und vor allem ihren Hunden – helfen will. Hilfe rund um den Hund soll allen offenstehen, ohne Gebühren, ohne Provision und ohne Kleingedrucktes», sagt **Gründerin Nadine Fässler**.

Über DOGSY

DOGSY ist eine Schweizer Plattform für den ganzen Hundealltag: Hundebetreuung ohne Provision, Warnsystem mit Giftköder-Meldungen, amtlichen Blaualgen-Warnungen und Vermisst-Alarm, Gassi-Routen mit Live-Standort, Guide für hundefreundliche Orte, Events, Hundewissen in einfacher Sprache, Messenger mit Video- und Sprachanrufen, DOGSYgram, Notfallnetz mit Versorgungsblatt, digitale Hundeakte und Dogsharing. Die Nutzung ist kostenlos, ohne Abo und ohne Einschränkungen; finanziert wird DOGSY über diskrete, thematisch passende Werbung ohne Auswertung persönlicher Daten. Gegründet von Nadine Fässler, entwickelt von einem St. Galler Softwareunternehmen. Verfügbar weltweit im Browser unter dogsy.ch – in 44 Sprachen; die Apps für iPhone und Android folgen in den nächsten Wochen in den Stores.

Medienkontakt

Nadine Fässler, Gründerin DOGSY info@dogsy.ch · +41 77 502 55 13 dogsy.ch